



Customcells Holding GmbH

Itzehoe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlage des Unternehmens

Die am 23. Oktober 2012 als Custom Cells Itzehoe GmbH gegründete Customcells Holding GmbH (CCH) hat ihren Sitz in Itzehoe. Die Änderung der Firma erfolgt zum 26. Juli 2021. Seit 2022 agiert CCH als Dachgesellschaft der Customcells Gruppe.

Die Customcells Gruppe (im Folgenden: „Customcells“) ist Hersteller von Lithium-Ionen-Batteriezellen für spezielle Anwendungen, mit Fokus auf Premium- und Nischenmärkte, aktuell primär in der Mobilität. Customcells ist Spezialist für die Hochskalierung neuer Zelltechnologien vom Labor- in den Industriemaßstab. Ein Alleinstellungsmerkmal von Customcells sind die formatflexiblen Produktionssysteme, die eine kundenspezifische Produktion von Batteriezellen ermöglichen. Als Technologieunternehmen vereint Customcells die gesamte Wertschöpfungskette vom Aktivmaterial über die Fertigungs- und Prozesstechnik, die Sicherheitsanforderungen der Batteriezellen bis zu Energiespeicherkonzepten.

Mit Handelsregistereintragung vom 14. Oktober 2022 übernimmt die Customcells Holding GmbH die Funktion einer Dachgesellschaft der Customcells Gruppe, deren Geschäftszweck Herstellung von Elektrodenfolien, Lithium-Akkumulatoren und Energiespeichersystemen und die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich ist. Es erfolgte die Ausgliederung des Teilbetriebs der produktiven Einheiten der CCH auf Customcells Itzehoe GmbH, Itzehoe, (Customcells Itzehoe / CCI) eingetragen wurden. Die CCH hält 100 % der Anteile an der CCI.

Die im Frühjahr 2019 gegründete Tochtergesellschaft Customcells Tübingen GmbH, Tübingen, (Customcells Tübingen / CCT) konzentriert sich auf die industrielle Fertigung von Serien für Premium-Produkte für Kunden aus dem Bereich E-Aviation, E-Mobilität, E-Maritime. Die dazu speziell entwickelte Fertigungsanlage ist seit Herbst 2021 produktiv. Am 20. Mai 2022 hat die Manz AG, Reutlingen, im Rahmen einer Kapitalerhöhung neue Anteile an der CCT erworben. Im Rahmen dieses Joint-Venture-Vertrages hält die CCH nun 60 % und die Manz AG, Reutlingen, 40 % der Anteile an der CCT.

Die CCH hält darüber hinaus Beteiligungen von 10% an der E-Lyte Innovations GmbH, Münster, sowie 27,28 % an dem im Mai 2021 gegründetem Joint Venture Cellforce Group GmbH, Tübingen.

B. Geschäftsverlauf

1. Gesamtwirtschaftliche Situation

Im dritten Jahr der Pandemie hat sich die Wirtschaft im Jahr 2022 nur langsam erholen können (BIP EU +1,9%, Deutschland +1,8%). Wachstum konnten vor allem das Dienstleistungsgewerbe (+69,3 %) und die produzierenden Gewerbe (+23,5 %) verzeichnen, die sich nun nach pandemiebedingten Umsatzeinbrüchen im Jahr 2020 erholen. Durch den Krieg in der Ukraine, die steigenden Energiepreise (+21,9 %) und die Rekordinflation (6,9 %) fiel die ökonomische Regenerierung im Jahr 2022 jedoch geringer aus als erwartet. Die Arbeitslosenquote lag bei 5,7 %, die Lohnsteigerungen bei 6,3 %; trotzdem ist die Konsumquote nur leicht um 3,4% angestiegen.¹

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland waren Treiber der Verknappung von Rohstoffen zur Energieerzeugung. Gleichzeitig war eine deutliche Unterbrechung von Lieferketten zu verzeichnen, die insbesondere die Automobilindustrie traf. Erst gegen Ende des Jahres 2022 konnte die deutsche Automobilindustrie steigende Absätze, vor allem in Asien, realisieren. Aus diesem Grund wurden auch Ende des Jahres 2022 neue Forschungs- und Entwicklungsaufträge verteilt, von denen auch die Customcells Gruppe profitieren konnte.

Die allgemeine Verunsicherung bremste Konsum ebenso wie Investitionen. Die geplante Ansiedlung des Batterieherstellers NorthVolt AB, Stockholm/Schweden, in Heide in Schleswig-Holstein wurde verschoben.² Primär dürften hier die deutlich gestiegenen Energiepreise eine Rolle spielen. In anderen Bereichen sind die extremen Preissteigerungen von Rohstoffen Grund für Zurückhaltung in neue Investments.

Eine deutliche Steigerung der Inflation im Jahresverlauf auf durchschnittlich 6,9 % im Jahr 2022 hat zu Vorsicht bei Konsum und Investitionen geführt. Zum Jahresende wurde binnen kurzer Zeit mehrfach der Leitzins angehoben und hat sich seit Jahren erstmals deutlich von der Null-Linie entfernt (2,5 % zum 31. Dezember 2022). In der Folge stiegen die Zinsen für Bauen und Finanzierung. Die geänderten Subventionen für die E-Mobilität haben darüber hinaus die Nachfrage nach reinen Batteriefahrzeugen gedämpft.

¹ Quellen: BMWK, Statista, destatista

² Quelle: Norddeutsche Rundschau



2. Branchensituation

Per Ende 2022 waren in der EU rund 2 Mio. BEV (Battery Electric Vehicle) zugelassen, davon 1 Mio. in Deutschland. In Deutschland kamen dazu 865 Tausend Hybridfahrzeuge. Zwar waren insgesamt die Anmeldungen an PKW rückläufig (zum Teil aufgrund nicht ausreichender Produktionskapazitäten), der BEV-Anteil betrug davon 12,1 % (+ 3 % zum Vorjahr).³

Diesen Entwicklungen unterstreichen die verstärkte Nachfrage aus dem Markt nach performanten und zuverlässigen Batterien für Mobilität. Die Notwendigkeit die CO₂-Emissionen zu verringern, wird durch Förderprogramme des Bundes und der EU unterstrichen. In Deutschland gibt es als Treiber die „Nationale Plattform Zukunft der Mobilität“. Die geförderten Entwicklungen zielen unter anderem auf die Entwicklung besserer Energieträger und Speichersysteme.

Für die großen Unternehmen in der Automobilindustrie haben sich bereits mehrere Batteriehersteller als Zulieferer für die Batterien der Serienfahrzeuge etabliert. Die zehn größten Player kommen aus Asien (vier aus China, jeweils drei aus Japan und Südkorea). In diesem Markt geht es für die Automobilhersteller vor allem um geringe Preise und hohe Mengen. Einige der PKW-Hersteller wie Tesla und Porsche sind selbst in die Produktion von Batterien eingestiegen. Customcells plant nicht, in den Markt für Großserienfahrzeuge und deren Batterien einzusteigen.

Es gibt wenige Hersteller, die ähnlich wie Customcells kundenspezifisch entwickeln und im Nachgang produzieren. Diese haben sich jedoch meist entweder auf spezielle Anwendungen konzentriert oder liefern eher Speichersysteme. Customcells bietet dem entgegen Entwicklungen von Lithium-Ionen-Energie-Zellen nach Spezifikation des Kunden, grundsätzlich branchenunabhängig und in flexiblen Formaten, auch im nächsten Schritt bis hin zur Industrialisierung.

Eine jüngere Entwicklung der elektrisch angetriebenen Mobilität liegt im Bereich der E-Aviation. Elektrisches Fliegen (Flugtaxi, Transport) ist eine große Perspektive für das weitere Wachstum im Markt der Batteriezellen. Mittlerweile sind deutlich mehr Unternehmen am Markt sichtbar, die First Mover im Bereich „elektrisches Fliegen“ sein werden.

Für die Kunden aus der Automobilindustrie können nun spezielle Bedarfe abgedeckt werden, die im Motorsport aufgrund von Änderungen des Reglements des Verbandes notwendig werden. Im Motorsport werden Zellen mit konstanter und hoher Performance benötigt, für deren Entwicklung Customcells Know-how und Erfahrung mitbringt. Ebenso hat Customcells bereits in der Vergangenheit erste Entwicklungen für Flugtaxi und kleine Transportflieger realisieren können.

Als Hersteller für Premiumprodukte mit Fertigung in mittleren Stückzahlen wird Customcells von den oben genannten Entwicklungen im gesamten Batteriemarkt profitieren können.

³ Quelle: VDA

3. Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2022 weist nach den erfolgten Kapitalmaßnahmen eine Bilanzsumme von T€ 53.080 aus. Erträge erzielt die CCH ausschließlich aus zentralen Dienstleistungen an verbundene Unternehmen. Die Liquidität hat sich aufgrund der Barzahlungen in die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert und damit wurde das für die Finanzierungsrunde gesetzte Ziel erreicht, dass CCH in der Lage ist das Wachstum der Unternehmen der Customcells Gruppe zu finanzieren. Neben der Liquidität sehen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft vor allem die Bilanzsumme und das Jahresergebnis als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren an. Die Bilanzsumme hat sich, wie unten erläutert, planmäßig deutlich erhöht. Ergebnisseitig wurde für das Berichtsjahr aufgrund der Wachstumsstrategie mit hohen Verlusten gerechnet, die in 2022 auch so eingetroffen sind.

Der im Jahr 2021 bei der Customcells Gruppe bereits begonnene Veränderungsprozess hat im Jahr 2022 erheblich an Dynamik gewonnen. Nach Abschluss der Entwicklungen in 2021 - dem Joint-Venture-Vertrag mit der Porsche AG, Stuttgart, zur Cellforce Group GmbH, Tübingen, sowie den insgesamt zwei sich ergänzenden Kapitalmaßnahmen, in deren Zuge Finanzinvestoren Anteile an der Customcells Holding GmbH erworben haben - wurde mit Hochdruck die Neustrukturierung der Unternehmensgruppe betrieben. Insbesondere der Aufbau einer steuernden Dachgesellschaft stand im Fokus der Transformation der CCH.

Mit Vertrag vom 19. August 2022 wurde rückwirkend zum 1. Januar 2022 die Teilbetriebsausgliederung, bei der sämtliche produktiven Einheiten auf die Customcells Itzehoe ausgegliedert wurden, vollzogen. Der Betriebsübergang wurde mit 48 Mitarbeiter*Innen durchgeführt.

Am 20. Mai 2022 hat die Manz AG, Reutlingen, im Rahmen einer Kapitalerhöhung neue Anteile an der CCT erworben. Im Rahmen dieses Joint-Venture-Vertrages hält die CCH nun 60 % und die Manz AG, Reutlingen, 40 % der Anteile an der CCT. Ziel war es, die Weiterentwicklung und den Support der Customcells Tübingen GmbH, Tübingen, durch Maschinen der Manz AG, Reutlingen, zu festigen, die die Basis für den Aufbau der industriellen Fertigung der Customcells Tübingen GmbH, Tübingen, sind.

Zum 12. Mai 2022 konnte Dr. Dirk Abendroth als Geschäftsführer für die Customcells Holding GmbH verpflichtet werden. Dr. Dirk Abendroth wurde zum Sprecher der Geschäftsführung benannt und agiert als alleinvertretungsberechtigter CEO. Direkt nach Eintritt von Dr. Abendroth wurde die Finanzierungsrunde A gestartet mit dem Ziel, ca. € 60 Mio. bis zum Ende des Jahres einzuwerben, um das weitere Wachstum der Customcells Gruppe zu finanzieren. Zur Unterstützung der Finanzierungsrunden wurden professionelle Berater und Dienstleister verpflichtet, die zum Teil auch zur Überbrückung der derzeit noch nicht vorhandenen personellen Ressourcen bei der CCH verwendet wurden.

Zum Aufbau des Personals auf Leitungsebene respektive zur Besetzung von Positionen mit gezielten Kapitalmarkt-Know-hows wurden Personalberatungsunternehmen verpflichtet. Im Laufe des Jahres 2022 lief ein kontinuierlicher Auswahlprozess in dessen Ergebnis wichtige Positionen wie Contractmanagement, Chief Digital Officer, Investor Relation, Leitung Human Resources, Leiter des Projekt-Controllings und zwei Leiter der Produktlinien für die Customcells Gruppe gewonnen werden konnten. Aufgrund der in diesen Positionen üblichen Kündigungsfristen erfolgt das Onboarding teilweise erst im ersten Halbjahr 2023. Der Prozess der Suche eines CFO mit internationaler Erfahrung konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Parallel wurde die Neuausrichtung der Gruppe vorangetrieben. Insbesondere die strategische Ausrichtung wurde justiert, so dass sich die Tochtergesellschaften nunmehr konsequent auf ertragsreiche Marktsegmente konzentrieren. Dazu wurden in den Standorten gemäß der benötigten Rollen das Personal neu geordnet und soweit notwendig ergänzend benötigtes Personal rekrutiert. Im Wesentlichen werden die Standorte ihre Schwerpunkte weiterverfolgen: Customcells Itzehoe wird sich auf die Entwicklung von kundenspezifischen Zellen konzentrieren, die als Prototyp oder Kleinserie für den jeweiligen Kunden erstellt werden (Projektgeschäft). Darüber hinaus wird der Standort sich vermehrt auf die Grundlagenentwicklung konzentrieren, um im Ergebnis mehr eigenes Know-how aufzubauen und daraus Patente zu generieren.



Customcells Tübingen wird sich weiter auf das Segment „Aviation“ konzentrieren und dieses Segment am Standort deutlich ausbauen. Dazu wird es den Aufbau weiterer Produktionslinien geben, um durch die zusätzliche Kapazität mehr Kunden adressieren zu können. Für einen großen Bestandskunden wird zunächst eine bestehende Linie erweitert, später dann eine zusätzliche Produktionslinie aufgebaut. CCT wird sich im Bereich der Industrialisierung weiter entwickeln, immer mit Fokus auf den Output von Batteriezellen im Premium-Segment.

Der notwendige Personalaufbau und die fehlende Anmietungsmöglichkeit weiterer Büroräume führten zur Entscheidung, von der Stadt ein Nachbargrundstück mit 10.250 m² zu erwerben, inkl. Option auf 5.746 m² Erweiterungsfläche. Am 13. Juli 2022 wurde der Kaufvertrag notariell beurkundet. Geplant sind Gebäude nach KfW 45 in 2 Bauabschnitten (Bürogebäude, Produktionshalle). Das Bürogebäude soll im Oktober 2023 bezogen werden. Im Herbst 2023 wird mit der Planung der Produktionshalle gestartet, mit dem Ziel, diese im Herbst 2024 an die CCI übergeben zu können. Das Gesamtvolumen des Projektes beträgt € 9,3 Mio.

Die durch den CEO bereits Ende Mai gestartete Finanzierungsrunde A 1 hat europäische und internationale Investoren angesprochen, auch solche, die nach größerer Beteiligung suchen und konnte Dezember 2022 abgeschlossen werden. In Summe sind ca. € 60 Mio. eingeworben worden. Durch die Kapitalmaßnahmen, im Rahmen derer neue Gesellschafter in den Gesellschafterkreis der CCH aufgenommen wurden, hat sich das Stammkapital der Gesellschaft auf € 121.186,00 erhöht. Neben den Bestandsinvestoren konnten drei neue Investoren gewonnen werden, die sich durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage an der CCH beteiligt haben. Die Gesellschaft der beiden Gründer hält nach wie vor mit 36,4 % die meisten Anteile.

Bereits Ende 2022 wurde die anschließende Finanzierungsrunde A 2 vorbereitet. Die Strategie wurde nochmals nachgeschärft und darauf aufbauend ein Financial-Business-Case erarbeitet. Die Maßnahmen zum qualitativen und quantitativen Aufbau von Personal wurden ebenfalls weiterverfolgt. Die Customcells Holding hat im Jahr 2022 die Arbeit als leitende Dachgesellschaft der Customcells Gruppe aufgenommen, um das weitere Wachstum der Tochtergesellschaften sicherzustellen.

4. Ertragslage

Bei den Umsatzerlösen von T€ 747 handelt es sich um Umlagen von zentralen Kosten oder Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften. Die Customcells Holding plant zurzeit aufgrund des anhaltenden Transformationsprozesses der Gruppe keine Gewinne. Im Vorjahr sind Umsatzerlöse von T€ 12.136 realisiert worden; dabei handelt es sich primär um die Umsätze des ausgegliederten Teilbetriebes, der jetzt in der Customcells Itzehoe enthalten ist. Entsprechend sind im Geschäftsjahr 2022 keine Materialaufwendungen angefallen (Vorjahr: T€ 3.661).

Der Personalaufwand hat sich aufgrund der Teilbetriebsausgliederung um T€ 2.057 auf T€ 1.626 verringert, da ein Großteil der Arbeitnehmer jetzt bei der Customcells Itzehoe angestellt sind. Gegenläufig wurden zur Stärkung der Zentralfunktion neue Mitarbeiter bei der CCH angestellt. Der Großteil dieser neu eingestellten Mitarbeiter ist jedoch aufgrund langer Kündigungsfristen beim alten Arbeitgeber erst im ersten oder zweiten Quartal 2023 bei der Customcells Holding eingetreten, sodass diese sich erst im Jahr 2023 voll auf den Personalaufwand auswirken werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen T€ 4.099 nach T€ 2.974 im Vorjahr. Die Erhöhung um 37,8 % resultiert dabei aus Transformationskosten, vor allem für die Umstrukturierung der Customcells Gruppe und die Bemühungen um Kapitalmaßnahmen, da sich die weiteren wesentlichen Positionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der Teilbetriebsausgliederung deutlich verringert haben. Abschreibungen betragen T€ 298 nach T€ 390 im Vorjahr. Der Rückgang resultiert aus dem Abgang wesentlicher Teile des Anlagevermögens im Rahmen der Teilbetriebsausgliederung.

Infolge Teilbetriebsausgliederung beträgt das Ergebnis vor Steuern T€ -5.184 nach T€ 1.778 im Vorjahr, sodass für das Jahr 2022 aufgrund des Verlustrücktrages ein Ertrag in Höhe von T€ 407 in der Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen ist (Vorjahr: Aufwand T€ 533).

Im Berichtszeitraum entstand somit ein Jahresfehlbetrag von T€ 4.777 nach einem Jahresüberschuss von T€ 1.245 im Vorjahr. Die Vergleichbarkeit ist durch den Effekt der Teilbetriebsausgliederung nicht gegeben, da die entsprechenden positiven Ergebnisbeiträge in der CCI angefallen waren. Der Jahresfehlbetrag resultiert vor allem aus den Aufwendungen für die Transformation, während nur geringe Erträge aus den Intercompany-Leistungen realisiert wurden.

5. Vermögenslage

Der Anstieg der Bilanzsumme von T€ 26.625 im Vorjahr auf T€ 53.080 ist auf der Aktivseite primär auf den höheren Bestand an liquiden Mitteln von T€ 28.858 (Vorjahr: T€ 6.732) und die aufgrund von Einzahlungen sowie Sacheinlagen in die Kapitalrücklagen der Tochtergesellschaften gestiegenen Finanzanlagen von T€ 11.700 (Vorjahr: T€ 7.532) zurückzuführen. Außerdem haben sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen vor allem aufgrund der Finanzierung des Wachstums bei den Tochterunternehmen auf T€ 10.292 (Vorjahr: T€ 2.320) erhöht. Aufgrund der Teilbetriebsausgliederung sind einige Aktivposten stark zurückgegangen: die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen T€ 0 (Vorjahr: T€ 3.773), die Sachanlagen T€ 790 (Vorjahr: T€ 4.141) und die Vorräte T€ 0 (Vorjahr: T€ 1.717).

Auf der Passivseite ist die Steigerung der Bilanzsumme im Wesentlichen auf die Erhöhung der Kapitalrücklage von T€ 12.928 auf T€ 52.906 zurückzuführen. Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen von T€ 696 im Vorjahr auf T€ 747 resultiert aus höheren Personalarückstellungen für Bonuszahlungen an Mitarbeiter, die insbesondere aus der veränderten Personalstruktur resultiert. Sämtliche weiteren Passivposten haben sich aufgrund der Transformation deutlich reduziert. Die Steuerrückstellungen betreffen ausschließlich Vorjahre und werden aufgrund der vertraglichen Vereinbarung im Rahmen der Teilbereichsausgliederung vollständig von der Tochtergesellschaft CCI getragen.

6. Finanzlage

Im Zuge der Veränderungen im Gesellschafterkreis wurden im Jahr 2022 insgesamt zwei Kapitalmaßnahmen durchgeführt. In Folge dieser Maßnahmen hat sich das Stammkapital der Gesellschaft von T€ 88 auf T€ 121 und die Kapitalrücklage von T€ 12.928 auf T€ 52.906 erhöht. Die Eigenkapitalquote ist daher ebenfalls angestiegen und beträgt 94,5 % nach 56,1 % im Vorjahr.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag liquide Mittel in Höhe von T€ 28.858 aus, die somit um T€ 22.126 über dem Vorjahr liegen. Der Aufbau der liquiden Mittel resultiert aus der Finanzierungsrunde. Das Closing fand am 25. November 2022 statt. Insgesamt wurden durch Hinzunahme von neuen und Aufstockungen bei Bestandsinvestoren € 52,9 Mio. an zusätzlichen liquiden Mitteln eingenommen. Letzte Einzahlungen aus der oben genannten Finanzierungsrunde betragen € 20,0 Mio. und wurden im ersten Quartal des Jahres 2023 in die Kapitalrücklage der CCH eingezahlt. Darüber hinaus besteht noch eine Kontokorrentkreditlinie von T€ 750, die im Geschäftsjahr 2022 nicht in Anspruch genommen wurde.



Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, die liquiden Mittel ausreichend vorzuhalten, um die Entwicklung der Tochtergesellschaften hinsichtlich des geplanten Wachstums und der Erschließung neuer Produktinnovationen zu unterstützen. Umsätze, Roherträge und Cashflows der Gruppe werden wöchentlich überprüft und auf Basis von Kennzahlen gesteuert.

Das Controlling erfasst die Veränderungen zu Auftragseingängen, Umsatz, Bestellvolumen (Produktionsmaterial), Investitionen und Personalaufwand in einem monatlichen Report der Tochtergesellschaften. Dabei arbeiten die Tochtergesellschaften auf Basis eines vorgegebenen Budgets und einer Investitionsplanung. Die CCH finanziert auf Basis von Intercompany-Darlehen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

7. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die CCH erbringt zentrale Leistungen für die Tochtergesellschaften. Dazu zählen das Finanzmanagement inklusive Erstellung der Jahresabschlüsse, das Personalmanagement (HR) inklusive Recruiting und Personalmarketing, das zentrale Qualitätsmanagement.

Für HR hat Arbeitssicherheit einen hohen Stellenwert. Es erhalten alle neuen Mitarbeiter aus allen Bereichen in der ersten Woche eine Sicherheitsunterweisung. Einmal im Jahr wird diese wiederholt. Durch HR werden regelmäßige Gesundheitsprüfungen für Mitarbeiter an Bildschirmarbeitsplätzen angeboten.

Das Qualitätsmanagement sichert eine gleichbleibend hohe Qualität des Outputs. Eine Weiterverarbeitung von Teilerzeugnissen oder die Auslieferung an Kunden erfolgt nur nach Freigabe der Qualitätssicherung, die auf Basis von Kriterien mit sehr engen Toleranzen prüft.

8. Personal

Im Jahresdurchschnitt waren 14 Mitarbeiter (Vorjahr: 52 Mitarbeiter) in der Customcells Holding beschäftigt. Ein konkreter Vergleich lässt sich aufgrund des Effektes der Teilbetriebsausgliederung nicht anstellen.

9. Forschung und Entwicklung

Eine spezielle Abteilung Forschung & Entwicklung gibt es bei der Customcells Gruppe nicht. Entwicklungsergebnisse resultieren grundsätzlich immer im Zuge der Entwicklung zu kundenspezifischen Zellen im Rahmen der Kundenprojekte. Dazu werden die Fachleute aus dem Mitarbeiterkreis herangezogen, die für das Projekt das beste Knowhow mitbringen. Mitwirkung seitens der Chief Technology Officer (CTO) ist dabei obligatorisch.

Die Entwicklung der industriellen Fertigung findet ebenfalls im Zuge der Kundenprojekte statt. Es gibt dafür eine Schnittstelle zur industriellen Fertigung von Kleinserien bei der Schwestergesellschaft Customcells Tübingen.

Weiter findet Forschung & Entwicklung im Rahmen der durch öffentliche Mittel geförderten Projekte (Förderprojekte) statt. Die als CTO verantwortliche Leistung bewirbt sich mit einem Team von sieben Mitarbeitern um Projekte, bei deren Teilnahme ein Erkenntnisgewinn für die Customcells zu erwarten ist. Förderprojekte haben eine Laufzeit von 24 bis 36 Monaten. Es werden in der Regel sechs bis acht Förderprojekte parallel bearbeitet.

Für die gesamte Gruppe ist ab dem 1. April ein Chief Innovation Officer (CIO) tätig. Er leitet auch die im April 2023 als 100%ige Tochtergesellschaft der CCH gegründete Customcells Innovation GmbH, Itzehoe. Diese hat den Auftrag Grundlagenforschung zu betreiben. Ziel ist, den technologischen Vorsprung zu erhalten und weiter auszubauen. Die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse der Customcells Innovation GmbH, Itzehoe werden den Gesellschaften der Gruppe zur Verfügung gestellt und sind auch für Projekte abrufbar. Weiter sollen Eigenentwicklungen durch Anmeldung von Patenten gesichert und über ein Lizenzmodell vermarktet werden.

C. Wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Das Geschäft der Customcells Gruppe und damit das der Customcells Holding GmbH unterliegt grundsätzlich einer Vielzahl von Risiken wie Marktrisiken, Kundenausfallrisiken, Risiken der Änderung von Rahmenbedingungen, Personalrisiken und sich aus der Finanzierung von PE-Kapital ergebende Szenarien. Gleichzeitig haben sich durch die Entwicklungen zur CO₂-Reduktion und der Elektromobilität viele Chancen aufgetan, die Customcells durch seine nahezu Alleinstellung der Herangehensweise in der Entwicklung von kundenspezifischen Batteriezellen sehr gut gewinnbringend nutzen kann.

1. Marktrisiken

Die Erfahrung der Pandemie hat gezeigt, dass Märkte schnell extremen Veränderungen unterliegen, die zur Reduktion von Ausgaben oder zum Stillstand von zum Beispiel Entwicklungsprojekten führen. Customcells hat eine sehr enge Interessengemeinschaft mit den Kunden, die ihre spezifischen Batteriezellen entwickeln lassen wollen. Daher kann rechtzeitig eine Unterbrechung oder ein Abbruch eines Projektes vorausgesehen werden. In der Folge kann Kurzarbeit genutzt werden, um die finanzielle Belastung der Customcells Gruppe zu reduzieren.

2. Kundenausfallrisiken

Überwiegend handelt es sich bei den Kunden der Customcells um große Unternehmen, Institute und Institutionen. Die Bonität wird bei nicht bekannten Auftraggebern überprüft. Ein Mahnwesen wird konsequent eingesetzt. Die enge Kooperation mit den Kunden lässt frühzeitig erkennen, was es zu Problemen kommen wird, so dass entsprechendes Gegensteuern möglich ist.

3. Produktrisiken

Da die Produkte in Zusammenarbeit mit dem Kunden auf Basis eines Projektes entwickelt werden entfällt in der Regel das Risiko der üblichen Produkthaftung. Die gleichbleibend hohe Qualität der Ergebnisse der kundenspezifischen Entwicklungen ist die Basis für weitere Auftragseingänge. Qualitäts- und Produktivitätssteigerungen stehen auch weiterhin im Vordergrund.



Das installierte und erweiterte Qualitätsmanagement optimiert durch das Implementieren von Regelprozessen und regelmäßiges Controlling der Projekte. Im letzten Quartal des Jahres 2022 wurden die Vorbereitung getroffen alle Unternehmen erneut im ISO 9001 zertifizieren zu lassen. Das Audit dazu findet in der ersten Hälfte des Jahres 2023 statt.

4. Änderung der Rahmenbedingungen

Nicht beeinflussbar sind die Risiken, die sich aus der gesamtpolitischen Lage sowohl um den Konflikt der Ukraine wie auch hinsichtlich der Konflikte in Asien und der zunehmenden politischen Frontenbildung ergeben. Sollten sich diese Konflikte ausweiten, so würde die notwendige Versorgung mit Energie sich als ein sehr kritischer Faktor erweisen. Weiterhin wären Materialteuerungen in erheblichem Maß zu erwarten, ebenso die Teuerung von Maschinen. Die Sicherstellung von Ersatzteilen, der uneingeschränkte Zugang zu Lieferanten des asiatischen Raumes könnten kritisch werden.

Die zu finanzierenden Investitionen in neue Produktionshallen, neue Maschinen und die Optimierung des Anlagenparks sollen ein stetiges, aber solides Wachstum sicherstellen, um den Anspruch als Marktführer im Premiumsegment von Batteriezellen zu untermauern. Gleichzeitig müssen vor dem Hintergrund der veränderten weltpolitischen Lage Lieferketten sichergestellt und Redundanzen geschaffen werden.

Die bereits eingetretene Teuerung von anorganischen Grundstoffen und Chemikalien von bis zu 65 %, sowie die gestiegenen Energiekosten von rund 22 % konnten durch entsprechende Kalkulation bei neuen Projekten kompensiert werden, haben jedoch für bestehende Projekte die Marge gemindert.

5. Personalrisiken

Um qualitativ hochwertige Ergebnisse sicherzustellen, wird großer Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter gelegt. Zur Mitarbeiterbindung ist neben einem Bonus-Programm ein Mitarbeiterbindungsprogramm im Jahr 2022 weiter ausgebaut worden. Regelmäßige Schulungsmaßnahmen werden angeboten und der Erfahrungsaustausch mit anderen Fachleuten forciert. Dem Fachkräftemangel - insbesondere am Standort Itzehoe - wird durch frühzeitige Bindung von Studenten entgegengewirkt.

Künftig werden weitere Maßnahmen implementiert, die insbesondere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen weiter an das Unternehmen binden sollen. So ist eine virtuelle Beteiligung am Wert der Customcells Gruppe solcher Mitarbeiter in Ausarbeitung.

6. Weitere Risiken

Als weiteres Risiko der Customcells Holding GmbH ist durch den Transformationsprozess und den damit verbundenen Umbau das schnelle Wachstum der Tochtergesellschaften zu nennen. Es muss ausreichend Kapital vorhanden sein, um notwendige Investitionen vorzunehmen, sowie längere Zeiträume zum Aufbau einer Produktionsanlage zu überbrücken, bis die Ergebnisse der Produktion zu Umsatz führen.

Um diesen finanziellen Risiken zu begegnen werden verschiedene Instrumentarien eingesetzt. Die Steuerung des operativen Geschäfts erfolgt über eine detaillierte Planung sowie zeitnah durchgeführte monatliche Soll-Ist-Vergleiche. Abweichungen werden durch das Controlling zeitnah analysiert, den gesetzlichen Vertretern zur Kenntnis gegeben und notwendige Maßnahmen werden umgehend eingeleitet. Die Überwachung etwaiger Liquiditätsrisiken erfolgt wöchentlich mittels eines Finanzmonitorings. Ebenfalls wöchentlich erfolgt das Monitoring der Projekte, sowie der Status des Aufbaus der neuen Produktlinien und damit verbundenen Ressourcen (Standort, Personal, Material).

Mit diesen Instrumenten sollen Risiken möglichst früh erkannt und soweit notwendig gegengesteuert werden.

7. Chancen

Als ausgesprochene Chance sieht Customcells die Entwicklung des politischen Bewusstseins im Hinblick auf Klimaschutz und Reduktion der CO₂-Emissionen. Weitere Förderprogramme des Bundes werden die dazu notwendigen Entwicklungen beschleunigen. Für Customcells besteht die Möglichkeit, als wesentlicher Know-how-Träger signifikant an diesen Entwicklungen teilzuhaben und partizipieren zu können.

Märkte und Kunden:

Die Märkte für das elektrische Fahren wachsen stetig mit derzeit 3 % pro Jahr. Die Automobilindustrie steigert ihre Ausgaben für Forschung & Entwicklung weltweit von € 116 Mrd. im Vorjahr auf € 124 Mrd. in 2022. Der Anteil an den Entwicklungen für BEV dürfte proportional zunehmen, da dies politisch gewollt ist. Für Customcells bietet sich damit eine größere Möglichkeit im Premium-Segment als Entwicklungspartner Kunden zu gewinnen und in Folge Serien in entsprechenden Stückzahlen zu liefern. Der Markt für das elektrische Fliegen ist aktuell in der Entwicklungs- und Sondierungsphase. Da Customcells bereits mit einem namhaften Bestandskunden Pionierarbeit leistet, rechnen wir für die Zukunft mit einem Marktzugang. Zusätzlich plant Customcells eine baldige für Aviation notwendige Zertifizierung der bereits entwickelten Zelle.

Durch qualifiziertes Personal werden Marktzugänge erarbeitet und neue Projekte akquiriert, die Umsatz mit attraktiven Margen möglich machen sollen.

Chancen der Transformation:

Die Ansprache der Investoren des letzten Fundings hat ergeben, dass Customcells mit seiner jetzigen Entwicklung die richtige Roadmap beschritten hat. Durch Investition in bessere Produktionsanlagen und das Recruiting von hochqualifizierten Mitarbeitern wird eine solide Basis für die Entwicklung und Produktion von Batteriezellen im Premium-Segment geschaffen. Dabei will Customcells eine Größe erreichen, die es ermöglicht, die Marktführerschaft im Segment der Aviation einzunehmen. Die Tatsache, dass Customcells aus einer 10-jährigen finanziell solide geführten Historie kommt, ist ein starkes Argument bei Investoren. Die strukturellen Veränderungen werden eine deutlich transparente Organisation schaffen und die Effizienz steigern.

D. Ausblick



Im Herbst 2022 wurde die Entscheidung gefällt, das Cloud-Produkt von SAP (S4Hana) zum Einsatz zu bringen. Um alle Prozesse der Customcells Gruppe ausreichend gut abbilden zu können, wurde zur Vorbereitung der Systemumstellung entsprechendes Personal der Fachabteilungen in das SAP-Einführungsprojekt eingebunden. Es ist geplant, sämtliche Module im Juni 2023 produktiv zu setzen. Durch SAP werden Abläufe verschlankt, besser dokumentiert und mehr Transparenz geschaffen. Damit lassen sich mehr KPIs zur Steuerung von Prozessen und Wirtschaftlichkeit festlegen und kontrollieren.

2023 wird der Transformations-Prozess der Customcells fortgesetzt.

Der festgelegten Strategie folgend werden die Marktsegmente Aviation und Projektgeschäft ausgebaut. Weiter wird die Entwicklung eines neuen Zelltyps vorangetrieben sowie in die Entwicklung einer Rundzelle investiert. Um insbesondere den Markt der Teilnehmer des „Elektrischen Fliegens“ besser adressieren zu können, ist geplant, eine Tochtergesellschaft in den USA zu etablieren. Diese Gesellschaft soll neben einem verstärkten Vertriebsfokus auf Aviation zu einem Produktionsstandort ausgebaut werden. Erste Erkundungen vor Ort zu Standorten und Förderungen finden bereits statt.

Erstmals in der Geschichte der Customcells wird es eine Tochtergesellschaft geben, die sich ausschließlich mit Grundlagenforschung und der Entwicklung neuer Zellchemie und Zelltypen beschäftigen wird. Dazu ist die Gründung der Customcells Innovation GmbH, Itzehoe, im April 2023 erfolgt.

Die Tochtergesellschaft CCT wird um weitere Produktionslinien erweitert. Geplant ist der Ausbau der Labor- und Produktionsanlagen der CCI, zunächst durch ein Upgrade der Bestandsanlagen mit Start im Herbst 2023 sowie dem Baubeginn der neuen Produktions- und Lagerhalle mit Ziel der Übergabe an CCI im Herbst 2024.

Für diese und weitere Investitionen in die Zukunft der Customcells Gruppe ist die Finanzierungsrunde A 2 geplant, die im Mai mit Präsentationen vor inländischen und internationalen Investoren startet. Das Ziel ist das Einwerben von zusätzlichen Finanzmitteln in dreistelliger Millionenhöhe bis zum Ende des Jahres 2023.

Für das Jahr 2023 rechnet die Geschäftsleitung für die Customcells Holding GmbH aufgrund der hohen Investitionen in Bauten und Software, des geplanten Personalaufbaus, der Finanzierung des Wachstums der Tochtergesellschaften sowie der kommenden Kapitalrunden mit einem deutlich negativen Jahresergebnis. Die Bilanzsumme wird sich nach den im Sommer und Herbst 2023 geplanten Kapitalrunden deutlich erhöhen. Diese neuerliche Finanzierungsrunde wird die Liquidität der Customcells Gruppe erneut deutlich verbessern.

Um die Leistungsträger an das Unternehmen zu binden, wird im Juli 2023 ein Beteiligungsprogramm eingeführt, bei dem die Mitarbeiter neben dem bereits bestehenden variablen, leistungsbezogenen Anteil des Gehaltes, virtuelle Anteile an der Customcells erhalten können. Das Programm ist ausgearbeitet und wird zur Entscheidung dem Beirat im Mai vorgelegt. Es wurde im April 2023 ein neues Arbeitszeitmodell eingeführt, das zum Ziel hatte, Überstunden zu reduzieren. Gleichzeitig ist eine Recruiting-Kampagne gestartet, um vor allem die Bereiche zu verstärken, die eine sehr hohe, wiederkehrende Arbeitslast haben. Das Qualitätsmanagement wird neu organisiert werden und zentral aus der CCH die strategischen Vorgaben erarbeiten. Gleichzeitig werden neue Schlüsselkennzahlen zur Kontrolle in der Produktion festgeschrieben. Die Mitarbeiterzahl in der Qualitätssicherung wird erhöht. Hinsichtlich der Arbeitssicherheit erwarten wir weiterhin keine wesentlichen Vorfälle. Vertiefende Schulungen für Mitarbeiter im Produktionsbereich werden jeweils beim Onboarding von Neueinstellungen geplant.

Itzehoe, den 30. Mai 2023

Customcells Holding GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Dirk Abendroth

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

| | 31.12.2022 | Vorjahr |
|---|------------|---------|
| | EUR | TEUR |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 0,00 | 11 |
| II. Sachanlagen | | |



| | 31.12.2022 | | Vorjahr |
|---|---------------|---------------|---------|
| | EUR | EUR | TEUR |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 388.471,05 | | 296 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 0,00 | | 1.927 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 16.722,00 | | 743 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 384.710,55 | | 1.175 |
| | | 789.903,60 | 4.141 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.245.856,92 | | 38 |
| 2. Beteiligungen | 8.454.187,08 | | 7.494 |
| | | 11.700.044,00 | 7.532 |
| | | 12.489.947,60 | 11.684 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | | 939 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse | 0,00 | | 636 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 0,00 | | 125 |
| 4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte | 0,00 | | 17 |
| | | 0,00 | 1.717 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | | 3.773 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 10.291.694,40 | | 2.320 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. | 4.626,72 | | 39 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.408.748,35 | | 302 |
| | | 11.705.069,47 | 6.434 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | 28.858.159,57 | 6.732 |
| | | 40.563.229,04 | 14.883 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 27.193,40 | 58 |
| | | 53.080.370,04 | 26.625 |

PASSIVA

| | 31.12.2022 | | Vorjahr |
|-----------------|------------|-----|---------|
| | EUR | EUR | TEUR |
| A. Eigenkapital | | | |

| | 31.12.2022 | Vorjahr |
|---|---------------|---------|
| | EUR | TEUR |
| I. Gezeichnetes Kapital | 121.186,00 | 88 |
| II. Kapitalrücklage | 52.905.612,00 | 12.928 |
| III. Gewinnvortrag | 1.914.783,66 | 670 |
| IV. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) | -4.776.572,75 | 1.245 |
| | 50.165.008,91 | 14.931 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 366.077,30 | 790 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 746.922,23 | 696 |
| | 1.112.999,53 | 1.486 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.104.401,55 | 3.180 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | 2.489 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 525.571,63 | 1.420 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4.251,72 | 461 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 168.136,70 | 2.658 |
| - davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 118.386,06 (Vj.: TEUR 0) | | |
| - davon aus Steuern: EUR 37.504,11 (Vj.: TEUR 1.154) | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 1) | | |
| | 1.802.361,60 | 10.208 |
| | 53.080.370,04 | 26.625 |

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

| | 2022 | Vorjahr |
|--|------------|---------|
| | EUR | TEUR |
| 1. Umsatzerlöse | 747.249,14 | 12.136 |
| 2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 196 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 36.351,89 | 391 |
| - davon aus Währungsumrechnung: EUR 52,88 (Vj.: TEUR 0) | | |
| 4. Materialaufwand | | |



| | 2022 | Vorjahr |
|---|---------------|---------|
| | EUR | TEUR |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,00 | 2.362 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0,00 | 1.299 |
| | 0,00 | 3.661 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.501.376,79 | 3.118 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 124.622,03 | 564 |
| - davon für Altersversorgung: EUR 349,85 (Vj.: TEUR 1) | | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 3.682 |
| | 1.625.998,82 | |
| | 298.187,78 | 390 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 2.974 |
| | 4.098.545,24 | |
| - davon aus Währungsumrechnung: EUR 135,95 (Vj.: TEUR 2) | | |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | | 1 |
| | 0,00 | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen: - EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0) | | |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 44 |
| | 154.653,78 | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 154.653,78 (Vj.: TEUR 44) | | |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 279 |
| | 99.126,16 | |
| - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0) | | |
| - davon aus Aufzinsung: EUR 0,0 (Vj.: TEUR 0) | | |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 533 |
| | -407.058,44 | |
| 12. Ergebnis nach Steuern | | 1.249 |
| | -4.776.544,75 | |
| 13. Sonstige Steuern | | 4 |
| | 28,00 | |
| 14. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) | | 1.245 |
| | -4.776.572,75 | |

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeines

Die Customcells Holding GmbH (Customcells Holding / CCH) hat ihren Sitz in Itzehoe und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Pinneberg (Reg.Nr. HRB 10263 PI).

Die Gesellschaft erfüllt die Größenkriterien für eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 2 HGB wurden in Anspruch genommen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren i.S.d. § 275 Abs. 2 HGB erstellt worden.



Mit Vertrag vom 19. August 2022 und Handelsregistereintragung vom 14. Oktober 2022 übernimmt die Customcells Holding die Funktion einer Dachgesellschaft der Customcells Gruppe, deren Geschäftszweck Herstellung von Elektrodenfolien, Lithium-Akkumulatoren und Energiespeichersystemen und die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich ist. Zuvor wurde der Prozess der Teilbetriebsausgliederung der produktiven Einheiten rückwirkend zum 1. Januar 2022 in die Customcells Itzehoe GmbH, Itzehoe (Customcells Itzehoe / CCI), durchgeführt. Da die Customcells Holding infolge der Ausgliederung der produktiven Einheiten seit 1. Januar 2022 keiner operativen Tätigkeit mehr nachgeht, ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr eingeschränkt.

II Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden - sofern nicht nachfolgend gesondert dargestellt - im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer grundsätzlich linear abgeschrieben. Folgende Nutzungsdauern werden bei den einzelnen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens zugrunde gelegt:

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten drei bis fünf Jahre

Sachanlagen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer ausschließlich linear abgeschrieben. Sofern die Sachanlagen selbst hergestellt wurden, beinhalten die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie angemessene Teile der fertigungsbedingten Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung wurden nicht aktiviert.

Folgende Nutzungsdauern werden bei den einzelnen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens zugrunde gelegt:

Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (zum 31. Dezember 2022 aufgrund Abgangs nicht mehr im Anlagevermögen enthalten) zwei bis zehn Jahre

Technische Anlagen und Maschinen fünf Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwei bis 13 Jahre

Geringwertige bewegliche Anlagegüter, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten bis € 250,00 betragen, werden als Aufwand erfasst. Geringwertige Anlagegüter, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten über € 250,00 und bis € 800,00 betragen, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in früheren Geschäftsjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Finanzanlagen

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert, bewertet. Die Bestimmung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte auf Basis der von den Gesellschaftern genehmigten Planungen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zugeschrieben.

Vorräte

Die im Vorjahr bilanzierten Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu den letzten Einstandspreisen abzüglich Lieferantenskonti und -boni am Bilanzstichtag aktiviert.

Unfertige und fertige Erzeugnisse sowie unfertige Leistungen wurden mit den Herstellungskosten angesetzt. Sie enthielten neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten der Fertigung auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung wurden nicht aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer oder technischer Unverwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



Die Zugangsbewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Eine Wertminderung der erwarteten Zahlung wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind. Auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen wurden aufgrund des historisch geringen Forderungsausfalls, wie im Vorjahr, verzichtet.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden zum Nennwert angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden alle sonstigen Ansprüche bilanziert. Alle sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden bei Anzeichen von Wertminderung wertberichtigt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen entsprechen den zu erwartenden Verpflichtungen.

Die sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für erkennbare Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden in Ausübung des Abzinsungswahlrechts nicht abgezinst. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem jeweils laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines Ertragssteuersatzes von 30,0 %. Der kombinierte Ertragssteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Fremdwährungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) auf der Aktiv- und des Realisationsprinzips (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) auf der Passivseite.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt. Der wesentliche Teil der Abgänge resultiert dabei insbesondere aus der Ausgliederung des operativen Teilbetriebs an die Customcells Itzehoe GmbH, Itzehoe. Darüber hinaus wurden mehrere Maschinen im Rahmen einer Sacheinlage in die Customcells Tübingen GmbH, Tübingen, eingelegt.

Das Finanzanlagevermögen hat sich um insgesamt €4.168.356,92 erhöht, was insbesondere auf die zuvor genannte Teilbetriebsausgliederung sowie Einzahlungen in die Kapitalrücklage zurückzuführen ist.

2. Forderungen

Die Zusammensetzung der Forderungen ist nachfolgend dargestellt:



| | Restlaufzeit | | | |
|--|----------------|----------------|-----------------|--------------|
| | Summe | bis 1 Jahr | Mehr als 1 Jahr | Über 5 Jahre |
| | (Vorjahr) | (Vorjahr) | (Vorjahr) | (Vorjahr) |
| | € | € | € | € |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | (3.773.125,86) | (3.773.125,86) | (0,00) | (0,00) |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 10.291.694,40 | 6.791.694,40 | 3.500.000,00 | 3.500.000,00 |
| | (2.320.222,68) | (2.320.222,68) | (0,00) | (0,00) |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 4.626,72 | 4.626,72 | 0,00 | 0,00 |
| | (38.765,83) | (38.765,83) | (0,00) | (0,00) |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.408.748,35 | 1.408.748,35 | 0,00 | 0,00 |
| | (302.440,97) | (302.440,97) | (0,00) | (0,00) |
| | 11.705.069,47 | 8.205.069,47 | 3.500.000,00 | 3.500.000,00 |
| | (6.434.532,95) | (6.434.532,95) | (0,00) | (0,00) |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen - wie im Vorjahr - in voller Höhe von € 10.291.694,40 (Vorjahr: € 2.320.222,68) sonstige Vermögensgegenstände. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen - wie im Vorjahr - in voller Höhe von € 4.626,72 (Vorjahr: € 38.765,83) sonstige Vermögensgegenstände.

3. Eigenkapital

Mit Beschlüssen vom 25. November 2022 und mit Wirkung zum selben Tag wurde das Stammkapital um insgesamt € 33.051,00 erhöht. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 € 121.186,00 (Vorjahr: € 88.135,00).

Mit Beschlüssen vom 25. November 2022 wurden insgesamt € 39.977.966,00 durch Barzahlungen in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 € 52.905.612,00 (Vj. € 12.927.646,00). Die Veränderungen resultieren vor allem aus Kapitalmaßnahmen der bestehenden und neuen Gesellschafter mit dem Zweck, das Wachstum der Customcells Gruppe zu finanzieren.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen und darüber hinaus vor allem Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten.

5. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist nachfolgend dargestellt:

| | Restlaufzeit | | | |
|---|----------------|----------------|-----------------|--------------|
| | Summe | bis 1 Jahr | Mehr als 1 Jahr | Über 5 Jahre |
| | (Vorjahr) | (Vorjahr) | (Vorjahr) | (Vorjahr) |
| | € | € | € | € |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.104.401,55 | 1.104.401,55 | 0,00 | 0,00 |
| | (3.179.629,37) | (2.064.952,50) | (1.073.733,10) | (0,00) |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | (2.489.038,26) | (2.489.038,26) | (0,00) | (0,00) |



| | Summe (Vorjahr) € | bis 1 Jahr (Vorjahr) € | Restlaufzeit | |
|--|-------------------------|------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | | Mehr als 1 Jahr (Vorjahr) € | Über 5 Jahre (Vorjahr) € |
| | | | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 525.571,63 | 525.571,63 | 0,00 | 0,00 |
| | (1.420.254,23) | (1.420.254,23) | (0,00) | (0,00) |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4.251,72 | 4.251,72 | 0,00 | 0,00 |
| | (461.486,18) | (461.486,18) | (0,00) | (0,00) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 168.136,70 | 168.136,70 | 0,00 | 0,00 |
| | (2.658.078,95) | (738.078,95) | (1.920.000,00) | (1.128.000,00) |
| | 1.802.361,60 | 1.802.361,60 | 0,00 | 0,00 |
| | (10.208.486,99) | (7.173.810,12) | (1.865.733,10) | (1.168.943,76) |

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind € 1.104.401,55 (Vorjahr: € 3.179.629,37) durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Für sämtliche weiteren Verbindlichkeiten bestehen, mit Ausnahme branchenüblicher Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, keine Pfandrechte oder ähnliche Rechte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen - wie im Vorjahr - in voller Höhe von € 4.251,72 (Vorjahr: € 461.486,18) sonstige Verbindlichkeiten.

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge von € 20.450,82 (Vorjahr: € 48.612,09). Sie betreffen ausschließlich Erstattungen für Steueraufwendungen einer Tochtergesellschaft im Rahmen der Teilbetriebsausgliederung.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen von € 466.114,29 (Vorjahr: € 13.600,01). Sie betreffen im Wesentlichen die Weiterverrechnung des steuerlichen Verlustrücktrages an die CCI im Rahmen der Teilbetriebsausgliederung entsprechend der vertraglichen Regelung.

Es sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung in Höhe von € 2.203.193,74 (Vorjahr: € 0,00) vor allem für die Umstrukturierung der Customcells Gruppe und der Bemühungen um Kapitalmaßnahmen angefallen.

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremde Erträge aus Verlustrückträgen von € 427.509,26 (Vorjahr: € 0,00).

IV. Sonstige Pflichtangaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus unbefristeten Mietverträgen bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von jährlich T€ 60 für angemietete Objekte.

2. Mitarbeiter

In 2022 wurden durchschnittlich beschäftigt:

| | Mitarbeiter | |
|----------------------|-------------|---------|
| | 2022 | Vorjahr |
| Leitende Angestellte | 2 | 1 |
| Angestellte | 12 | 34 |

| | Mitarbeiter | |
|-------------------------|-------------|---------|
| | 2022 | Vorjahr |
| Gewerbliche Mitarbeiter | 0 | 17 |
| | 14 | 52 |

3. Mitglieder der Geschäftsführung

Herr Torge Christian Thönnessen, Hamburg, Chief Information Officer der Customcells Holding GmbH, Itzehoe, ausgeschieden zum 17. April 2023

Herr Jacob Leopold König, Hamburg, gesamtverantwortlicher Geschäftsführer der Customcells Tübingen GmbH, Tübingen, ausgeschieden zum 17. April 2023

Herr Dr. Dirk Abendroth, gesamtverantwortlicher Geschäftsführer der Customcells Holding, Kelkheim (Taunus), seit 12. Mai 2022

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer des Geschäftsführungsgehalts wird unter Inanspruchnahme des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Mitglieder des Beirats

Herr Dr. Ulrich Thiem, Stuttgart, Geschäftsführer der Porsche Investments GmbH, Stuttgart - Vorsitzender des Beirats

Herr Torge Christian Thönnessen, Hamburg, Chief Information Officer der Customcells Holding GmbH, Itzehoe, ausgeschieden zum 17. April 2023

Herr Sven Rossmann, Hamburg, Chief Investment Officer der Abacon GalvanFury Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg

Frau Daria Saharova, Berlin, Geschäftsführerin der WF World Fund 1 & Co. KG, Berlin

Herr Dr. Ing. Herbert Mangesius, München, Geschäftsführer der VoltageSquared GmbH & Co. KG, München

Die Mitglieder des Beirats haben im Geschäftsjahr keine Bezüge von der CCH erhalten.

5. Beteiligungen

Die Customcells Holding GmbH ist nach § 271 Abs. 1 HGB an folgenden Gesellschaften beteiligt:

| Name und Sitz des Unternehmens | Eigenkapital und Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt | | | | Geschäftsjahr |
|---|---|---------------|--------|----------------|---------------|
| | Anteil am Kapital | Eigen-Kapital | | Jahresergebnis | |
| | | % | T€ | T€ | |
| Customcells Tübingen GmbH, Tübingen | 60 | 3.315 | -2.271 | 2022 | |
| Cellforce Group GmbH, Tübingen | 27,28 | 22.889 | -3.681 | 2021 | |
| Customcells Itzehoe GmbH, Itzehoe | 100 | 2.298 | 122 | 2022 | |
| E-Lyte Innovations GmbH, Kaiserslautern | 10,00 | 7.409 | 66 | 2022 | |

6. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat gegenüber ihrer Tochtergesellschaft Customcells Tübingen GmbH, Tübingen, eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von T€ 2.150 zur Besicherung entsprechender Darlehen gegeben.

Die Geschäftsführung geht derzeit aufgrund der soliden Finanzierung der Gesellschaft nicht von einer Inanspruchnahme aus.

7. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 4.777 wird auf neue Rechnung vorgetragen.



8. Nachtragsbericht

Am 14. März 2023 wurde eine Kapitalerhöhung bei der CCH beschlossen. Das Stammkapital beträgt danach € 127.521,00. Die neuen Geschäftsanteile wurden ausschließlich von der Manz AG, Reutlingen, erworben. Die Manz AG, Reutlingen, hält damit 5 % der Anteile an der CCH. Im Gegenzug hat die Manz AG, Reutlingen, ihre bisherige Beteiligung von 40 % an der Customcells Tübingen GmbH, Tübingen, an die CCH übertragen. CCH hält damit 100% der Anteile an der Customcells Tübingen GmbH, Tübingen.

Mit Vertrag vom 5. Mai 2023 hat die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart, sämtliche von der CCH gehaltenen Anteile an der Cellforce Group GmbH, Tübingen, übernommen.

Am 21. März 2023 wurde die Cormoran GR1 GmbH, Berlin, durch die Customcells Holding erworben und als Customcells Innovation GmbH mit Sitz Itzehoe umfirmiert. Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer wurde der Chief Innovation Officer der Customcells Holding, Herr Torge Thönnessen, berufen. Die Customcells Innovation GmbH, Itzehoe, hat die Aufgabe Grundlagen- und industrielle Forschung und Entwicklung für alle Unternehmen der Customcells Gruppe durchzuführen. Ziel ist die Sicherstellung des hohen Innovationsgrades der Produkte sowie die Generierung von Patenten. Externe Umsatzerlöse sind in der Customcells Innovation GmbH, Itzehoe, nicht geplant. Einnahmen werden durch die Durchführung öffentlich geforderter Forschungsprojekte sowie durch die Vergabe von Lizenzen erzielt. Die Customcells Innovation GmbH, Itzehoe, wird teilweise Mitarbeiter aus der Customcells Itzehoe übernehmen, u.a. die Mitarbeiter der Abteilung für Öffentliche Förderprojekte.

Darüber hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag eingetreten.

Itzehoe, 30. Mai 2023

Customcells Holding GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Dirk Abendroth

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurde am 30. Mai 2023 festgestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

| | Stand 1.1.2022 | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | Stand 31.12.2022 |
|--|----------------|------------|------------|-------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 6.512,58 | 0,00 | 6.512,58 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 31.200,90 | 0,00 | 31.200,90 | 0,00 | 0,00 |
| | 37.713,48 | 0,00 | 37.713,48 | 0,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 349.455,96 | 388.471,05 | 349.455,96 | 0,00 | 388.471,05 |



| | Anschaffungskosten | | | | |
|--|--|----------------|----------------|--------------------|-------------------------|
| | Stand 1.1.2022 | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | Stand 31.12.2022 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 2.474.070,24 | 252.906,14 | 2.840.121,05 | 167.940,00 | 54.795,33 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.273.917,89 | 26.730,45 | 1.252.159,31 | 0,00 | 48.489,03 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.175.111,59 | 384.710,55 | 1.007.171,59 | -167.940,00 | 384.710,55 |
| | 5.272.555,68 | 1.052.818,19 | 5.448.907,91 | 0,00 | 876.465,96 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 37.500,00 | 3.208.356,92 | 0,00 | 0,00 | 3.245.856,92 |
| 2. Beteiligungen | 7.494.187,08 | 960.000,00 | 0,00 | 0,00 | 8.454.187,08 |
| | 7.531.687,08 | 4.168.356,92 | 0,00 | 0,00 | 11.700.044,00 |
| | 12.841.956,24 | 5.221.175,11 | 5.486.621,39 | 0,00 | 12.576.509,96 |
| | Abschreibungen/Wertberichtigungen | | | | |
| | Stand 1.1.2022 | Zugänge | Abgänge | | Stand 31.12.2022 |
| | EUR | EUR | EUR | | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 6.512,58 | 0,00 | 6.512,58 | | 0,00 |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 20.140,90 | 0,00 | 20.140,90 | | 0,00 |
| | 26.653,48 | 0,00 | 26.653,48 | | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 53.482,13 | 0,00 | 53.482,13 | | 0,00 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 546.952,24 | 270.048,33 | 762.205,24 | | 54.795,33 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 531.350,89 | 28.139,45 | 527.723,31 | | 31.767,03 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| | 1.131.785,26 | 298.187,78 | 1.343.410,68 | | 86.562,36 |



Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Customcells Holding GmbH, Itzehoe, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Customcells Holding GmbH, Itzehoe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 30. Mai 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marco Koch, Wirtschaftsprüfer

Tim Landvatter, Wirtschaftsprüfer